



Im Inneren feinstes Eschenholz Wohnhaus in Küsnacht

Susanna Koeberle

Das 2010 fertiggestellte Wohnhaus von Käferstein & Meister liegt am Waldrand von Küsnacht in leichter Hanglage. Es ist ein stattliches Steinhaus, das mit einem hölzernen Innenleben überrascht. Die Arbeit mit Holz ist ein wiederkehrendes Element im Portfolio der Zürcher Architekten. Für sie ist Holz ein natürlicher, sinnlicher Werkstoff und eng mit dem Handwerk der Holzverarbeitung verbunden. In diesem Bauwerk spielen sowohl die Materialität des Holzes als auch seine Verarbeitung eine zentrale Rolle und tragen zur spezifischen Atmosphäre des Hauses bei.

Käferstein & Meister reagieren auf die topografische Situation der Hanglage mit einem komplexen Raumprogramm aus Splitlevels, die sich um einen dreigeschossigen hölzernen Lichthof gruppieren. Diese innere Holzkonstruktion mit Treppenanlage bildet eine Art Kernstück des Hauses, von dem aus sich das Holz in die Zimmer ausbreitet. Im Erdgeschoss bilden Eichenböden und -möbel eine Art Landschaft, die den räumlichen Fluss betont und den Raum gliedert. Diesem mäandrierenden Einsatz von Holz steht der Lichthof gegenüber, der wiederum die Vertikale akzentuiert. Er ist mit fein gemaserten Eschenholzbrettern ausgekleidet, die dank einer Schattenfuge als einzelne Elemente erkennbar sind und zur haptischen Qualität der Konstruktion beitragen. Dieser Eindruck wird durch das Wechselspiel zwischen geschlossenen Holzflächen und offenen Lamellenstrukturen verstärkt. Im mittleren der drei Geschosse befindet sich eine galerieartige Öffnung, die man vom dahinter liegenden Raum mithilfe von Wandschirmen öffnen und schließen kann. Die Architekten interpretieren hier Architekturelemente der arabischen Architektur – ornamentale Holzgitter, sogenannte Maschrabiyya – neu.

Eschenholz ist dank seiner Härte optimal für eine selbsttragende Treppenkonstruktion wie diese, weil

es sich kaum verzieht. Die Oberfläche der Bretter wurde an den Stellen, die häufig berührt werden, geölt. Dort ist über die Jahre eine leichte Verfärbung zu beobachten. Die roh belassenen Bretter dagegen altern ohne sichtbare Veränderung. Altes Schreinerhandwerk kommt auch bei den Massivholztüren zum Einsatz. Diese werden in der Schweiz gestemmte Türen genannt, was noch mehr den Aspekt der handwerklichen Bearbeitung betont. Dass in diesem Haus präzise Holzverarbeitung zelebriert wird, spiegelt die Haltung der Architekten wider, die im Baumaterial Holz einen wichtigen Ausdrucksträger für moderne Architektur sehen.

Susanna Koeberle ist Kulturjournalistin. Sie studierte deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Zürich und Paris, arbeitet heute als selbstständige Journalistin sowie als Beraterin und Kuratorin.

Standort Küsnacht, Zürich/CH

Bauherr privat

Planung Käferstein & Meister, Zürich/CH, www.kaefersteinmeister.ch

Holzbau Kübler AG Holzbau, Oetwil am See/CH,

www.kuebler-holzbau.ch (Holzausbau, Treppen und Böden);

Schreinerei Bärtsch, Trübbach/CH, www.schreinerei-baertsch.ch (Einbaumöbel)

Statik gbd, Dornbirn/A, www.gbd.at

Fertigstellung 2011

